

# PRESSESPIEGEL

Datum: 05.10.2011

Artikel aus:  Kleine Zeitung  
 Korso

Kronen Zeitung  
 Sonstige \_\_\_\_\_

Die Woche

## Tagung der Produktionsschulen

# Nachholbedarf für Hilfe bei Handicap

Mit „Lernen durch Tun“ fördern die Produktionsschulen in Kapfenberg, Leoben, Deutschlandsberg und Graz die soziale und berufliche Integration von Jugendlichen. Bei einer Fachtagung beleuchteten die Betreiber, der Verein zur Förderung von Arbeit und Beschäftigung FAB und Jugend am Werk JaW, das Thema umfassend.

Interessante Einblicke aus dem Ausland gewährten die Züricherin Sonja Rüegg und der Vorsitzende des Bundesverbands der deutschen Produktionsschulen, Martin Mertens. Im Vergleich zum deutschsprachigen Ausland liege Österreich einige Jahre zurück, betonte Herta Kindermann-Wlasak (AMS). Nadja Bergmann brachte in ihren aktuellen Studie zum Ausdruck, dass es in Österreich insgesamt und in der

A. Schröck (BBRZ) W. Berger (JaW), W. Rotschädl (AK), Minister Hundstorfer, LH-Stv. Schrittwieser, W. Ferk (JaW)

Steiermark speziell Aufholbedarf gibt. JaW-Geschäftsführer Walerich Berger betonte den hohen Stellenwert der internationalen Vernetzung. Einen lebhaften Einblick in die Jugendkultur lieferte Bernhard Heinzlmaier, während Anna Faustmann

von der Donau-Universität Krems einen Bezug zum Thema Migration herstellte. FAB-Geschäftsführerin Silvia Kunz betonte den wichtigen Beitrag zu Inklusion und Integration. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jah-

ren. Nach sechs bis zwölf Monaten sind sie soweit, in einem Job oder einer Ausbildung Fuß zu fassen. In der Steiermark betreibt Jugend am Werk Produktionsschulen in Deutschlandsberg und Leoben und FAB in Graz und Kapfenberg.



Foto: zvg Jugend am Werk